

Wer trägt bei euch die Kosten für Plakate, Eddingstifte usw.?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. November 2014 19:25

Bei uns steht mal wieder der ToT an und wir sind aufgefordert, diesen Tag zu einem Erfolg werden zu lassen. Dafür sollen wir natürlich auch tolle Plakate erstellen usw. Das Material dafür soll aber natürlich von uns bezahlt werden. Wie ist das bei euch? Zahlt ihr das auch alles aus der eigenen Tasche?

Beitrag von „putzmunter“ vom 23. November 2014 19:32

Bin auch in NRW, und die Schule ist in städtischer Trägerschaft. Ja, wir müssen auch alles selber zahlen. Ich finde das ebenfalls nicht in Ordnung.

Gruß
putzi

Beitrag von „Jule13“ vom 23. November 2014 19:34

Ja, alles. Und auch den Großteil der Kopien. 

Beitrag von „Vaila“ vom 23. November 2014 19:36

Irgendwie ticken wir nicht ganz richtig!

Beitrag von „Referendarin“ vom 23. November 2014 19:40

Für den Tag der offenen Tür oder auch die Projektwoche bekamen wir die Ausgaben immer im Sekretariat erstattet. Eddings habe ich bisher noch nicht angeschafft, aber Plakate etc. werden bei uns in solchen Fällen von der Schule bezahlt.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. November 2014 19:40

Wobei ich überlege, ob es nicht auch die Rückseite eines Plipchart-Papiers (Auch von mir gekauft, aber ja deutlich billiger als ein großes Pappplakat) tut für den ToT

Beitrag von „Friesin“ vom 23. November 2014 19:41

Zitat

Wie ist das bei euch? Zahlt ihr das auch alles aus der eigenen Tasche?

Nein.

wir haben einen Etat dafür.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. November 2014 19:41

Zitat von Referendarin

Für den Tag der offenen Tür oder auch die Projektwoche bekamen wir die Ausgaben immer im Sekretariat erstattet. Eddings habe ich bisher noch nicht angeschafft, aber Plakate etc. werden bei uns in solchen Fällen von der Schule bezahlt.

Bei uns leider nicht; die Verantwortliche teilte mir mit, dass wir das selber zahlen müssen.

Beitrag von „Friesin“ vom 23. November 2014 19:44

<https://www.lehrerforen.de/thread/39681-wer-tr%C3%A4gt-bei-euch-die-kosten-f%C3%BCr-plakate-eddingstifte-usw/>

Zitat von Aktenklammer

Bei uns leider nicht; die Verantwortliche teilte mir mit, dass wir das selber zahlen müssen.

dann werden eben keine Plakate gemacht. Oder nur auf Papier, das die Schüler oder die Schule vorrätig haben. Statt Edding wird dann mit Wasserfarbe beschriftet. Geht alles.
Und wenns nicht sooo hübsch ist, "schulterzuck"

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. November 2014 19:46

Eddingstifte kann ich mir aus dem Sekretariat "leihen" ... Aber ich tendiere in der Tat zu meinem Flipchartpapier. Ist auch groß und beschreibbar 😊
Aber ich ärgere mich schon. Klar, ich kann solche Kosten bei der Steuer geltend machen, aber ja nur anteilig.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 23. November 2014 19:57

Eddings gibt es bei uns im Sekretariat. Kostenlos und theoretisch so viele man möchte.
Für Plakate haben wir so einen Ständer mit einer riesigen Rolle und man kann die gewünschte Größe herausziehen und abschneiden.

Es kann wirklich nicht sein, dass wir Anschaffungen für den Unterricht oder den ToT aus eigener Kasse bezahlen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. November 2014 19:58

Ich habe die Plakate, die meine Schüler im Rahmen des Unterrichts (Fremdsprache - schöne Plakate über die Stadt) im Rahmen einer passenden Lektion gemacht habe, nicht gekauft

sondern den Schülern gesagt, sie sollen sie mitbringen. Schliesslich sollen bei den Stellwänden Schülerprodukte sein und nicht Lehrerprodukte.

und ja, ansonsten müsste ich es alles selbst bezahlen.

chili

Beitrag von „Scooby“ vom 23. November 2014 20:11

Zitat von Aktenklammer

Bei uns steht mal wieder der ToT an und wir sind aufgefordert, diesen Tag zu einem Erfolg werden zu lassen. Dafür sollen wir natürlich auch tolle Plakate erstellen usw. Das Material dafür soll aber natürlich von uns bezahlt werden. Wie ist das bei euch? Zahlt ihr das auch alles aus der eigenen Tasche?

Verbrauchsmaterial hat der Arbeitgeber zur Verfügung zu stellen --> ist bei uns auch so.

Beitrag von „Hermine“ vom 23. November 2014 20:24

Nö. Plakate gibt es im Sekretariat, Stifte, Tesa usw. sind im Lehrerzimmer oder im Materialraum verfügbar.

Beitrag von „Trantor“ vom 24. November 2014 09:36

Wir bei uns über den städtischen Schuletat beschafft und von einer Kollegin mit Deputatsstunde verwaltet und ausgegeben.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 24. November 2014 14:35

Es scheint bundeslandabhängig zu sein - wenn ich mich nicht täusche, sind es immer die NRW-Kollegen, die schreiben, dass sie das auch selber kaufen müssen ...

Beitrag von „neleabels“ vom 24. November 2014 15:12

Zitat von Aktenklammer

wenn ich mich nicht täusche, sind es immer die NRW-Kollegen, die schreiben, dass sie das auch selber kaufen müssen ...

Das liegt nicht daran, dass sie es müssten, sondern daran, dass betreffende Kollegen so doof sind, es einfach so zu glauben, wenn man ihnen erzählt, dass sie dienstliche Aufwendungen privat abzuleisten hätten.

Das ist selbstverständlich auch in NRW nicht statthaft.

Nele

Beitrag von „Josh“ vom 24. November 2014 15:15

Ich habe neulich "Schmierpapier" aus dem Konferenzzimmer für eine Klassenarbeit holen lassen. Die Reaktion war: "Eigentlich müssen Sie das bezahlen"...

Mehr sag ich dazu nicht. 

Beitrag von „neleabels“ vom 24. November 2014 15:26

Sowas muss an Ort und Stelle geklärt werden - am besten mit Vergleichen wie: "...und der Polizeibeamte tankt für die Streife seinen Dienstwagen selber auf?" oder "Der Standesbeamte kauft seine Stempel also auch selber oder lässt seine Urkunden privat drucken?"

Ich weiß ja nicht, wo diese Unsitte herkommt, dass der Lehrerberuf etwas anderes als ein ganz normaler Job ist, für dessen Erfüllung der Arbeitgeber die nötigen Mittel bereitstellt. Aber das heißt ja nicht, dass man sich als Arbeitnehmer damit abfinden müsste. Was die Plakate und sonstigen schönen Gestaltungen angeht - siehe oben der Vorschlag von Friesin.

Nele

Beitrag von „neleabels“ vom 24. November 2014 15:29

P.S. Ich habe gerade wieder Mikrofasertücher und Whiteboard-Reiniger über die Schule bestellen lassen, war alles kein Problem. Das würde ich doch nicht selber kaufen!

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 24. November 2014 16:42

Zitat

Das liegt nicht daran, dass sie es müssten, sondern daran, dass betreffende Kollegen so doof sind, es einfach so zu glauben, wenn man ihnen erzählt, dass sie dienstliche Aufwendungen privat abzuleisten hätten.

Das lasse ich so nicht stehen... Es ist in unserem Fall nicht so.

Allerdings ist es bei uns noch schlimmer.

Unsere Chefin sagt, dass die Kosten für die erwähnten Materialien auf die Eltern abgewälzt werden müssen.

Dann müssen nicht mehr nur 10 €, sondern 20 € im Halbjahr eingesammelt werden.

Wieso ich das nicht tue, und manches selber bezahle...

ja, das kann man auch Doofheit nennen.

Beitrag von „neleabels“ vom 24. November 2014 17:03

Tja, Solidarität mit den Kollegen wäre natürlich schöner und besser. Aber die leuchtenden Kinderaugen...

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 24. November 2014 17:12

So ziemlich alle Kolleginnen haben finanzstarke Ehemänner (Arzt, Versicherungstyp,...)

Ich bin immer ziemlich neidisch, wenn ich sehe, dass sie monatlich eine Unmenge nagelneuer CD's, Bilderbücher und Verbrauchsmaterial in den Klassen stehen haben.

Laut eigener Aussage geht dafür ein aus meiner Sicht beträchtlicher Teil ihres Gehalts drauf.

Wenn ich sehe, dass ich immer dann immer noch auf Flohmärkten unterwegs bin auf der Suche nach gebrauchten CD'S und Büchern,

müsste ich erst recht mehr an Klassenkasse einsammeln...

Aber....

Ist aber auch ein anderes Thema...

Beitrag von „Joan“ vom 24. November 2014 17:27

Zitat von Aktenklammer

Es scheint bundeslandabhängig zu sein - wenn ich mich nicht täusche, sind es immer die NRW-Kollegen, die schreiben, dass sie das auch selber kaufen müssen ...

Ne, bin aus Hessen und an meiner Schule ist es auch so. Meine Schüler müssen ihr Material selbst ranschleppen. Ich zahle es nicht. Zu Beginn meiner Zeit an der Schule hab ich auch Tapetenreste und von einer Seite bereits beschriftete Plakate für die Schüler gesammelt und mitgebracht. Jetzt mache ich das auch nicht mehr. Wenn die Eltern sich weigern, ein Plakat zu kaufen, gibt es von mir ein Stück von meiner unbedruckten Zeitungsrolle. Die Kinder schimpfen, weil es so dünnes Papier ist ... da leuchten die Augen dann nicht, aber das steht auch so nicht in meiner Berufsbeschreibung.

Ich habe viele Kollegen, die die Materialien weiter selbst bezahlen.



Beitrag von „Mikael“ vom 24. November 2014 20:51

Zitat von Joan

Ich habe viele Kollegen, die die Materialien weiter selbst bezahlen.



[Blockierte Grafik: http://4.bp.blogspot.com/_gr-gOSYdmME/TIkt5SxnRul/AAAAAAAABJU/a5T8rkk4IVQ/s1600/facepalm.jpg]

Beitrag von „neleabels“ vom 24. November 2014 21:24

Zitat von Orang-Utan-Klaus

Laut eigener Aussage geht dafür ein aus meiner Sicht beträchtlicher Teil ihres Gehalts drauf.

Diese "Kolleginnen" und "Kollegen" treten und spucken auf alles, was in den letzten 150 Jahren an Arbeitnehmersolidarität und -interessenvertretung hart erkämpft worden ist. Das finde ich zum Kotzen. 😞

Nele

Beitrag von „Vaila“ vom 24. November 2014 22:47

Das geht noch weiter, indem ständig selbst gebackene Kuchen vom Lehrpersonal an die SchülerInnen verfüttert werden, um sich beliebt zu machen. Die KollegInnen, die das nicht tun, haben dann das Nachsehen.

Beitrag von „marie74“ vom 24. November 2014 23:18

<https://www.lehrerforen.de/thread/39681-wer-trgt-bei-euch-die-kosten-fBCr-plakate-eddingstifte-usw/>

Bei mir haben sich vorige 2 Eltern beschwert, da ich die 5. Klasse 10min zu spät habe gehen lassen und einige dann 45min auf den nächsten Bus warten mussten. (Bei uns klingelt es nach der 7. Stunde nicht.) Am nächsten Tag habe ich den Schülern erklärt, dass meine Armbanduhr kaputt gegangen war und dass sie doch mal ihre Eltern fragen sollten, ob jemand eine Wanduhr sponsert. Der Schulträger stellt schliesslich keine zur Verfügung.

Vor 5 Jahren hätte ich als Klassenlehrerin auch noch selbst eine Wanduhr angeschleppt, aber mittlerweile habe ich ein dickes Fell und sehe nicht mehr ein, dass alles zu besorgen. Ausschlaggebend war aber auch, dass das Finanzamt viele meine Arbeitsmittel nicht mehr voll angerechnet hatte.

Bis heute hat keiner eine Wanduhr mitgebracht, obwohl alle Schüler sich ins HA-Heft "Wanduhr sponsoren?" eintragen haben.

Beitrag von „Trantor“ vom 26. November 2014 08:17

Zitat von Vaila

Das geht noch weiter, indem ständig selbst gebackene Kuchen vom Lehrpersonal an die SchülerInnen verfüttert werden, um sich beliebt zu machen. Die KollegInnen, die das nicht tun, haben dann das Nachsehen.

Ich esse eher Kuchen der SuS, wenn das Handy mal wieder im Unterricht geklingelt hat 😊

Beitrag von „Trantor“ vom 26. November 2014 08:19

Zitat von Joan

Ne, bin aus Hessen und an meiner Schule ist es auch so. Meine Schüler müssen ihr Material selbst ranschleppen. Ich zahle es nicht. Zu Beginn meiner Zeit an der Schule hab ich auch Tapetenreste und von einer Seite bereits beschriftete Plakate für die Schüler gesammelt und mitgebracht. Jetzt mache ich das auch nicht mehr. Wenn die Eltern sich weigern, ein Plakat zu kaufen, gibt es von mir ein Stück von meiner usw/

unbedruckten Zeitungsrolle. Die Kinder schimpfen, weil es so dünnes Papier ist ... da leuchten die Augen dann nicht, aber das steht auch so nicht in meiner Berufsbeschreibung.

Ich habe viele Kollegen, die die Materialien weiter selbst bezahlen.



Bin auch aus Hessen, und Ihr könnt es über den Schulträger bestellen, falls das nicht reicht auch über kleines Schulbudget.

Beitrag von „SteffdA“ vom 26. November 2014 08:42

Aus <http://www.arbeitsrecht.org/arbeitnehmer/a...igen-versorgen/>:

Zitat

Ihr Arbeitgeber ist verpflichtet, Sie für Ihre Tätigkeit mit den dafür notwendigen Dingen auszustatten.

Dazu gehört:

Ein Arbeitsplatz, der den Arbeitsschutzanforderungen entspricht (auch in Ihrem Homeoffice, zum Beispiel Telearbeitsplatz inkl. der ergonomischen Voraussetzungen)
Büromaterial und / oder das nötige Werkzeug

Arbeitsschutzkleidung

Zugangsmöglichkeit zu Informationen (Internetanschluss)

Kommunikationsmittel (Telefonanschluss, ggf. Handy)

Die nötige Fortbildung (Er kann nicht von Ihnen verlangen, dass Sie die Kosten für betrieblich veranlasste Seminare tragen.)

Alles anzeigen

Und ich denke, das ist auch auf Beamte übertragbar.

Grüße

Steffen

Beitrag von „Finchen“ vom 26. November 2014 14:51

Ich habe im Ref und den ersten beiden Arbeitsjahren auch ständig Material aus der eigenen Tasche gezahlt. Haben irgendwie alle so gemacht und ich fühlte mich mehr oder weniger dazu verpflichtet. Man möchte ja auch guten Unterricht machen... Inzwischen sehe ich es nicht mehr ein und nutze die Sachen, die mir in der Schule zur Verfügung gestellt werden. Gibt es kein Material, gibt es keine tollen Plakate. Das geht mir inzwischen echt am Ar... vorbei.

Mit einer halben Stelle bin ich eh ständig gekniffen (deutlich mehr als die Hälfte Arbeit bei halber Bezahlung...). Da muss ich von den paar Kröten, die hängen bleiben nicht auch noch die Schule mit finanzieren.

Beitrag von „Piksieben“ vom 26. November 2014 15:46

Dieses Selbstbezahlen scheint umso verbreiteter, je jünger die Kinder sind, die man unterrichtet. Bei uns am BK würde niemand auf die Idee kommen, Plakate für die Öffentlichkeitsarbeit aus der eigenen Tasche zu bezahlen. Dafür gibt es ein Materialkontingent.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 26. November 2014 16:39

Piksieben:

Bei uns leuchten halt auch keine Kinderaugen. ☺

Viele Grüße
Super-Lion

Beitrag von „Scooby“ vom 26. November 2014 17:43

Zitat von marie74

Vor 5 Jahren hätte ich als Klassenlehrerin auch noch selbst eine Wanduhr angeschleppt, aber mittlerweile habe ich ein dickes Fell und sehe nicht mehr ein, dass alles zu besorgen. Ausschlaggebend war aber auch, dass das Finanzamt viele meine usw/

Arbeitsmittel nicht mehr voll angerechnet hatte.

<http://www.ikea.com/de/de/catalog/products/70098989/>

Davon hab ich für unsere Übergangszeit im Container mal 25 Stück bestellt (auf Schulkosten natürlich) und vom Hausmeister aufhängen lassen. Haben vier Jahre lang gut gehalten.

Beitrag von „Conni“ vom 26. November 2014 18:44

[Zitat von Scooby](#)

vom Hausmeister

Wer ist das? Klingt ein wenig wie "Weihnachtsmann", "Osterhase" oder "Zahnfee".

Beitrag von „Scooby“ vom 26. November 2014 21:27

[Zitat von Conni](#)

Wer ist das? Klingt ein wenig wie "Weihnachtsmann", "Osterhase" oder "Zahnfee".

Ja, ich hab auch schon gehört, dass die Politiker in Berlin ein bisschen andere Vorstellungen davon haben, was Schulen so brauchen...

Beitrag von „neleabels“ vom 27. November 2014 09:09

Ihr brennt eben nicht genug für euren Beruf - wenn das anders wäre, könnte man schließlich auch die unnötigen Heizkosten sparen.

Beitrag von „indidi“ vom 27. November 2014 21:54

Mal eine ganz allgemeine Frage:

Wisst ihr, welchen Etat eure Schule zur Verfügung hat?

Wisst ihr, wie viel für welche Sachen ausgegeben wird?



Ist das bei euch transparent?

Beitrag von „Conni“ vom 27. November 2014 22:15

Zitat von indidi

Ist das bei euch transparent?

Nein, das ist trotz mehrfacher Nachfrage VÖLLIG intransparent.

Bei uns gab es kürzlich eine Großlieferung Tafelschwämme und -lappen. Ich habe meinen Tafelschwamm, den ich 2005 feierlich zum Arbeitsantritt überreicht bekam und seither nur persönlich verwendete und Schülern erst ab einem Alter von 9 Jahren und unter Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses sowie des Versicherungsscheins für die Haftpflichtversicherung überließ, sogleich feierlich in den heiligen Schwammruhestand befördert.

Der damals ebenfalls überreichte Lappen wurde vor 2 Jahren schon durch einen fröhlichen Küchen-Spül-Lappen ausgetauscht. (O-Ton Sekretärin damals: "Einen neuen Tafellappen? Da kann man doch einfache Microfasertücher nehmen." Ich: "Gibt es hier welche?" Sekr: "Die gibt es in der Drogerie." Ich: "Das heißt, ich kaufe welche, lege den Kassenbon vor und erhalte das Geld erstattet? Wie viele Packungen soll ich denn für die Schule einkaufen?" Sekr.: "Ich schau mal, ob ich noch einen habe...") Dieses konnte trocken nur den Kreidestaub eines kurzen Tafelanschreibs aufnehmen, bevor es schmierte, nass schmierte es sofort. Nun habe ich einen frischen Lappen, der wie diese alten Bodenwischlappen aussieht. Ich bin gespannt.

Fehlt nur noch Kopierpapier... Aber wer braucht schon Kopien oder Papier, wenn der Luxus neuer Tafelwischutensilien seinen Glanz verbreitet?

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 28. November 2014 05:50

Wir haben weder schuleigenes DIN A3-Papier (behalte die gebrauchten Zeichenblöcke meiner Viertklässler und nehme die Blätter), noch Laminierfolien.

Klasse, war dann neulich die Auftragsliste unserer erkrankten Rektorin, mit Aufgaben wie "Kopiere bitte die Einladungsplakate auf DIN A3" oder "Laminiere bitte das ...-HInweisschild und hänge es... auf."

Beitrag von „neleabels“ vom 28. November 2014 06:18

Man muss als Lehrerkollegium natürlich auch seine Interessen vertreten und in Transparenz über Etats in der Konferenz einfordern, bzw. es in deutlichen Worten der Schulleitung gegenüber thematisieren, wenn Anschaffungen gemacht werden müssen. Und es ist auch nicht die Aufgabe von Verwaltungsfachangestellten oder städtischen Beamten im mittleren Dienst darüber zu entscheiden, ob ich für dienstliche Zwecke ein Verbrauchsmittel benötige oder nicht... Es gibt Schulen, an denen das Sekretariat meint, in irgendeiner Weise weisungsberechtigt gegenüber den Kollegium zu sein; das sind meist Schulen mit einer unguten Führungskultur.

Nele

Beitrag von „Meike.“ vom 28. November 2014 07:40

Zitat von Trantor

Ich esse eher Kuchen der SuS, wenn das Handy mal wieder im Unterricht geklingelt hat



So halte ich es auch.

In einer Oberstufe kann man sich ohnehin nicht mehr mit Kuchen bei den Schülern beliebt machen - da zählen nur Punkte. Oder Inhalte und Techniken um die Punkte erreichen zu können.

Und bei uns war diese unsägliche Materialschlacht für den ToffTü einmal Thema der GeKo und seitdem ist das a) deutlich eingeschränkt und b) es wird nur verbraucht, was die Schule bezahlt. Was die Schule nicht bezahlt, bieten wir nicht an. Da geht kreativ übrigens trotzdem einiges. Tatsächlich geht plötzlich viel mehr!

Beitrag von „neleabels“ vom 28. November 2014 13:19

Zitat von Meike.

Und bei uns war diese unsägliche Materialschlacht für den ToffTü einmal Thema der GeKo

Ähhm...? Hä?!?!

Beitrag von „Conni“ vom 28. November 2014 14:05

Zitat von neleabels

Man muss als Lehrerkollegium natürlich auch seine Interessen vertreten und in Transparenz über Etats in der Konferenz einfordern, bzw. es in deutlichen Worten der Schulleitung gegenüber thematisieren, wenn Anschaffungen gemacht werden müssen. Und es ist auch nicht die Aufgabe von Verwaltungsfachangestellten oder städtischen Beamten im mittleren Dienst darüber zu entscheiden, ob ich für dienstliche Zwecke ein Verbrauchsmittel benötige oder nicht... Es gibt Schulen, an denen das Sekretariat meint, in irgendeiner Weise weisungsberechtigt gegenüber den Kollegium zu sein; das sind meist Schulen mit einer unguten Führungskultur.

Nele

Ja, da hast du Recht. Zur Führungskultur mag ich gerade nichts schreiben, es würde eher ungehobelt wirken.

Leider gibt es bei uns keine Einigkeit. Bei uns wurde die Transparenz eingefordert, leider ziehen aber nicht alle Kollegen mit bzw. knicken hinterher ein. Schade.

Beitrag von „Meike.“ vom 28. November 2014 19:30

Zitat von neleabels

Ähhm...? Hä?!?!

Tag der offenen Tür und Gesamtkonferenz... Abk. 

Beitrag von „Trantor“ vom 1. Dezember 2014 08:26

Zitat von Meike.

Tag der offenen Tür und Gesamtkonferenz... Abk. 

ToffTü finde ich schön 

Beitrag von „Joan“ vom 1. Dezember 2014 17:46

Zitat von Trantor

Bin auch aus Hessen, und Ihr könnt es über den Schulträger bestellen, falls das nicht reicht auch über kleines Schulbudget.

Du Idealist. 

Dass das geht, wissen wir auch, aber unser Personalrat "kämpft" seit etwa zwei Schuljahren um eine transparente Aufstellung der Beträge. Dass es Töpfe gibt, wissen wir, aber nicht wofür das Geld ausgegeben wird.

Der Kommentar unseres SL zum Thema Materialbeschaffung: "Ein Friseur schneidet auch mit seinen eigens angeschafften Scheren!" Und ja, uns ist auch bewusst, dass andere

Berufsgruppen einen Teufel tun würden, auch nur einen Kugelschreiber oder eine Büroklammer selbst zu zahlen ...

Beitrag von „German“ vom 1. Dezember 2014 18:33

Der Friseur ist selbstständig, Lehrer sind Angestellte oder Beamte.

Die Materialkosten der Lehrer muss der Schulträger bezahlen, privat geht gar nicht.

Beitrag von „marie74“ vom 1. Dezember 2014 18:43

ToT = Tag der offenen Tür

Siehe Termine im Monat Dezember

01.12.2014 ToT

(Ehrlich, das ist die bei uns übliche Abkürzung!)

Beitrag von „Friesin“ vom 1. Dezember 2014 18:49

Zitat von marie74

ToT = Tag der offenen Tür

Siehe Termine im Monat Dezember

01.12.2014 ToT

(Ehrlich, das ist die bei uns übliche Abkürzung!)

nick bi ons ook!

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Dezember 2014 21:38

Zitat von Joan



Du Idealist.

Dass das geht, wissen wir auch, aber unser Personalrat "kämpft" seit etwa zwei Schuljahren um eine transparente Aufstellung der Beträge. Dass es Töpfe gibt, wissen wir, aber nicht wofür das Geld ausgegeben wird.

Wieso wird da gekämpft? §127a des hessischen Schulgesetzes ist völlig eindeutig:

Zitat

Über den Haushalt beschließt die Schulkonferenz auf Vorschlag der Gesamtkonferenz. Die Schulleiterin oder der Schulleiter hat Beschlüssen zu widersprechen, die gegen Richtlinien des Schulträgers oder des Landes verstößen

und

Zitat

5) Die Entscheidungen der Schule werden von der Schulleitung und den Konferenzen nach Maßgabe dieses Gesetzes getroffen. Sie finden ihre Grenzen darin, dass die personellen, sächlichen und haushaltsmäßigen Voraussetzungen zu ihrer Ausführung gegeben sein müssen.

Siehe auch in §133:

Zitat

11. Vorschläge für die Verteilung und Verwendung der der Schule zugewiesenen Haushaltsmittel,

Die Gesamt- und Schulkonferenz und die Schulleitung entscheiden **gemeinsam** über das mit dem Schulträger vereinbarte Budget der Schule. Die Schulleitung hat ein rechtlich gebundenes Widerspruchrechts, aber dass der Haushaltsplan der Schule dem Kollegium öffentlich ist, liegt doch auf der Hand!

Ist es an eurer Schule etwa nicht möglich, das Schulgesetz durchzusetzen? Setzt bei der nächsten Gesamtkonferenz als TOP eine Aussprache über den Schulhaushalt an. Seht zu, dass das nicht von der SL im Vorfeld abgebügelt oder durch verfahrensrechtliche Tricks umlaufen wird. Wenn die SL eine Offenlegung des Schulhaushaltes verweigert, seht zu, dass das in klaren Worten im Protokoll erscheint, remonstriert unter Verweis auf das Schulgesetz und erhebt gegebenenfalls Beschwerde bei der oberen Dienstaufsicht.

Nur wenige Schulleiter sind so doof, wissentlich das Recht zu brechen, wenn man ihnen die Instrumente zeigt.

Zitat

Der Kommentar unseres SL zum Thema Materialbeschaffung: "Ein Friseur schneidet auch mit seinen eigens angeschafften Scheren!" Und ja, uns ist auch bewusst, dass andere Berufsgruppen einen Teufel tun würden, auch nur einen Kugelschreiber oder eine Büroklammer selbst zu zahlen ...

Der Mann (nehme ich mal an) ist ein Idiot.

Nele

Beitrag von „Conni“ vom 1. Dezember 2014 21:45

Zitat von Joan

Der Kommentar unseres SL zum Thema Materialbeschaffung: "Ein Friseur schneidet auch mit seinen eigens angeschafften Scheren!" Und ja, uns ist auch bewusst, dass andere Berufsgruppen einen Teufel tun würden, auch nur einen Kugelschreiber oder eine Büroklammer selbst zu zahlen ...

Das heißt, eure Schulleitung hat das Stundenplanprogramm bzw. diese Stecktafeln selber bezahlt? Und wenn er z.B. etwas präsentiert, hat er seinen privaten Beamer dabei? Mal abgesehen davon, dass die Schere des Friseurs "Hardware" ist, das entspricht deinem Schreibtisch, an dem du zu Hause arbeitest. Die "Software" (Shampoo, Spray... - also die Verbrauchsmaterialien) bezahlt er sicher nicht selber.

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Dezember 2014 21:53

Solche Auseinandersetzungen sollte man nicht inhaltlich ausfechten - das geht besser auf der Ebene des Verwaltungsrechts; all diese Sachverhalte lassen sich präzise und genau prüfen und abschließend feststellen.

Nele

Beitrag von „Joan“ vom 2. Dezember 2014 15:53

@ Nele:

Vielen Dank für deine Hinweise. Damit kann ich echt etwas anfangen und hoffentlich auch bewegen.

Danke für die Mühe.